



ZITADELLE GRADISCA D'ISONZO

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Friuli Venezia Giulia](#) | [Provinz Görz](#) | [Gradisca d'Isonzo](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)













Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Festung aus dem 15. Jahrhundert.

Informationen für Besucher

	<p>Geografische Lage (GPS) WGS84: 45°53'16.9" N, 13°30'15.4" E Höhe: 33 m ü. NN</p>
	<p>Topografische Karte/n nicht verfügbar</p>
	<p>Kontaktdaten k.A.</p>
	<p>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.</p>
	<p>Anfahrt mit dem PKW Gradisca liegt 12 km südwestlich von Gorizia und 15 km östlich von Palmanova direkt an der Schnellstrasse Villesse-Gorizia. In Gradisca sind ausreichend kostenlose Parkmöglichkeiten vorhanden.</p>
	<p>Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.</p>
	<p>Wanderung zur Burg k.A.</p>
	<p>Öffnungszeiten Festungsstadt ohne Beschränkung, die Zitadelle ist nicht zugänglich.</p>
	<p>Eintrittspreise kostenlos</p>
	<p>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung</p>



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



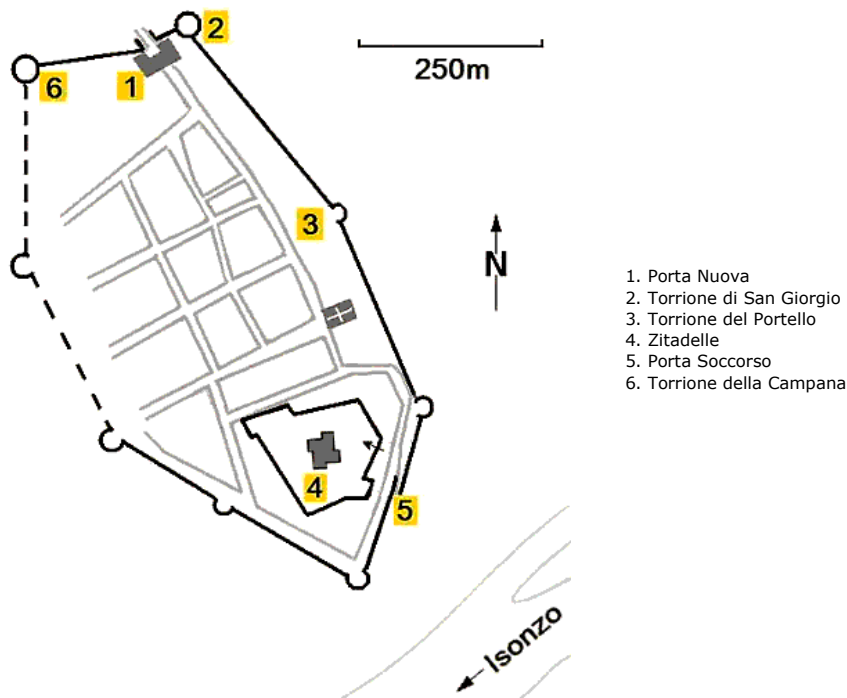
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Grundrissplan angefertigt von Sven-Markus Lörsh basierend auf Stadtplan in "DUMONT - Kunst-Reiseführer Friaul und Triest: Unter Markuslöwe und Doppeladler - Eine Kulturlandschaft Oberitaliens | Ostfildern, 2006"

Historie

- 1472 Die Türken fallen erstmalig in das Friaul ein, Venedig entschließt sich zur Verteidigung eine Kette von kleinen Burgen entlang der Grenze zu errichten. Die Idee wird schnell zugunsten einer neuzugründenden Festungsstadt fallen gelassen. Eine bereits errichtete Burg wird später zur Zitadelle der Festungsstadt ausgebaut.
- 19.Jh. Die Zitadelle wird als Gefängnis genutzt. Heute steht die Zitadelle leer und ist dem Verfall preisgegeben.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

DUMONT - Kunst-Reiseführer Friaul und Triest: Unter Markusklöwe und Doppeladler - Eine Kulturlandschaft Oberitaliens | Ostfildern, 2006

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.10.2016] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[28.02.2010] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.10.2016 [CR]

IMPRESSUM

© 2016



Gefällt mir

140



Folgen

154 Follower